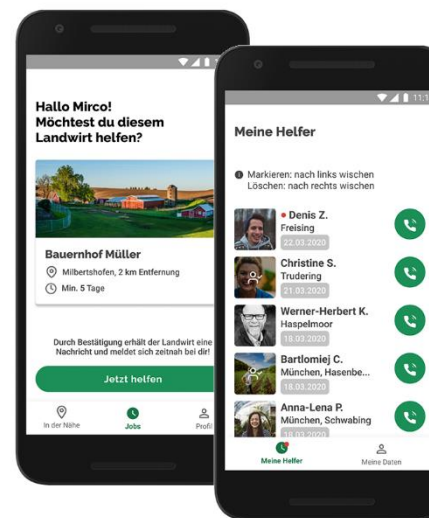


SoliD - Solidarisches Deutschland



Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Problemstellung	3
1.2	Ziel der Arbeit	4
2	Material und Methoden	5
2.1	Landwirt	6
2.2	Arbeitskraft	7
2.3	Anforderungen der App	7
3	Ergebnisse	8
3.1	User journey	8
3.1.1	Landwirt	9
3.1.2	Arbeitskraft	10
3.2	FAQ	10
4	Zusammenfassung	12
5	Ausblick	12
6	Literaturverzeichnis	13

1 Einleitung

1.1 Problemstellung

Durch das neuartige Coronavirus werden weltweit Grenzen geschlossen, wodurch die Mobilität von ausländischen Arbeitskräften eingeschränkt ist. (Schießl 2020) Insbesondere durch die Grenzsicherungen in Österreich und Ungarn ist es Osteuropäern nicht möglich nach Deutschland zu kommen, beispielsweise Saisonarbeitskräften aus Rumänien, die diese Länder passieren müssen. (Norbert Lehmann 2020b)



Abbildung 1: Grenzsicherung in Ungarn (Corona: Grenzsicherung jetzt auch in Ungarn 2020)

Saisonarbeitskräfte aus Polen, Rumänien und Bulgarien sind für die Aussaat, Pflanzung, Bestellung, Pflege und Ernte von Sonderkulturen in Deutschland jedoch unverzichtbar. (Norbert Lehmann 2020a) So werden in Deutschland insgesamt jährlich rund 286 000 Saisonarbeitskräfte eingesetzt. (Simon Michel-Berger 2020) Trotz offener Grenzen für Saisonarbeitskräfte in Deutschland, sorgen sich darüber hinaus die Saisonarbeiter darum, ob und wann sie angesichts der Corona-Krise aus Deutschland wieder heimkehren können. Diese Angst der ausländischen Saisonarbeitskräfte fördert weiterhin den Arbeitskräftemangel. (Norbert Lehmann 2020b)



Abbildung 2: Nur wenige Erntehelfer auf deutschen Spargelfeldern

Allerdings spielt die Nahrungsmittelproduktion im Inland eine wichtige Rolle für die Versorgung der Bevölkerung. Besonders im Bereich des Gemüseanbaus kann bei einem durchschnittlichen Selbstversorgungsgrad von 36 % in den letzten Jahren ein Einbruch der Produktion verheerende Folgen haben.

Daher ist es zwingend erforderlich, dass ein Ersatz der ausfallenden Saisonarbeitskräfte stattfindet (www.statista.com 2020).

Ein möglicher Produktionsausfall könnte angesichts der schwierigen Transportbedingungen nicht kompensiert werden. (Karin Brik 2020).

1.2 Ziel der Arbeit

Ziel der Arbeit ist die Erst-Kontakt-Aufnahme zwischen dem Hilfesuchende/Arbeitgeber (Landwirt) und dem solidarischen Helfer/Arbeitssuchenden, um dem aus den Grenzschießungen resultierenden Arbeitskräftemangel in der Landwirtschaft entgegenzuwirken.

Das Werkzeug zur Lösung, der in Kapitel 1.1 genannten Problemstellung soll mit einem Software-Tool, in Form einer App für das mobile Endgerät umgesetzt werden. Hilfsbereite Personen sollen durch die App angesprochen werden und die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage auf dem landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt schließen. Es geht hierbei lediglich um die Kontaktvermittlung, da der Landwirt durch eine direkte Kontaktaufnahme bereits vor Arbeitsbeginn entscheiden kann, ob die arbeitssuchende Person für die ausgewählte Tätigkeit geeignet erscheint. Dies ist ein wichtiger Aspekt, da durch die zunehmende Entfremdung großer Teile der Bevölkerung von der landwirtschaftlichen Produktion, landwirtschaftliche Hilfstätigkeiten falsch eingeschätzt

werden (Romantisierung des Bild der Landwirtschaft durch die Medien in der Öffentlichkeit gegenüber harter körperlicher Belastung bei Hilfstätigkeiten auf dem Feld).

Die App soll eine einfache Bedienbarkeit aufweisen und die Möglichkeit der Verknüpfung mit sozialen Medien bieten, sodass das Helfen auf dem Feld durch die Komponente der sozialen Anerkennung deutlich attraktiver wird.

Eine Einschätzung hierzu von Prof. Dr. habil Matthias Schick:

«Die derzeitigen Bedrohungen durch das Corona-Virus führen zu grossen Verunsicherungen auf allen Ebenen in der produzierenden Landwirtschaft. Derzeit sind vor allem Betriebe mit Intensivkulturen und hohem Handarbeitsanteil betroffen. Viele osteuropäische Erntehelferinnen und Erntehelfer können nicht einreisen oder haben einfach auch Angst, dass sie nicht mehr zurückreisen dürfen. Deshalb sind gute Ideen gefragt, um die viele Arbeit mit einheimischen Arbeitskräften zu erledigen. Online Plattformen und Apps können hier, insbesondere bei jungen Menschen, helfen. Schülerinnen und Schüler, Studierende und viele andere können sich jetzt solidarisch mit der Landwirtschaft zeigen und ihre Hilfe anbieten.»

2 Material und Methoden

Der Arbeitskräftemangel auf Sonderkulturbetrieben wird aktuell durch verschiedene Art und Weisen versucht zu lösen. Hierbei wird sowohl klassisch in landwirtschaftlichen Fachzeitschriften, aber auch zunehmend über Onlineplattformen um Mitarbeiter für einfache Hilfstätigkeiten in der Landwirtschaft geworben. Alle bisher getroffenen Unternehmungen der Landwirte haben das Problem noch nicht lösen können, weshalb weitere Maßnahmen zur Arbeitskraftgewinnung notwendig sind.

Eine Möglichkeit hierfür ist über die entwickelte App mögliche Arbeitskräfte anzuwerben. Insbesondere die jüngeren Generationen könnten dadurch besser angesprochen werden, die auf Grundlage einer Praktikerumfrage von den Landwirten als eine wichtige Zielgruppe ausgewiesen werden. Junge Menschen eignen sich durch ihre körperliche Fitness besonders für, die einfachen und häufig körperlich anstrengenden Tätigkeiten in der Landwirtschaft. Darüber hinaus sind Schüler und Studierende in der Regel dazu bereit, für einen niedrigeren Lohn zu arbeiten, da sich ältere Personen meistens in einem festen Angestelltenverhältnis befinden.

Besonders unter den von der Bundesregierung getroffenen Maßnahmen mit Schul- und Universitätsschließungen rückt diese Zielgruppe weiter in den Fokus der von Arbeitskräftemangel betroffenen Landwirte, da dies zu frei verfügbaren Arbeitskapazitäten in dieser Gesellschaftsgruppe geführt hat. (Bundesregierung 2020)

2.1 Landwirt

Die aktuelle Situation der Landwirte werden über eine Praktikerumfrage ermittelt. Bei der Praktikerumfrage wurden Betriebsleiter von Sonderkulturbetrieben befragt. Im Folgenden wird die aktuelle Situation beschrieben. Der Landwirt...

- ...sucht Arbeitskräfte für einfache, landwirtschaftliche Tätigkeiten, die bisher von ausländischen Saisonarbeitskräften erledigt wurden
- ...produziert im Freiland
 - kein Anhalten des Produktionsprozesses möglich (z.B. fortlaufender Reifeprozess der Früchte)
 - Enormer Zeitdruck bei Arbeitskraftsuche
- ...ist verzweifelt, da
 - ... er der Gefahr eines hohen finanziellen Schadens ausgeliefert ist (z.B. Marktwert von einem Hektar Spargel liegt bei knapp 50 000 Euro) (stmelf.bayern.de 2020)
 - ... ein Ernteausfall in den meisten Fällen eine Insolvenz zur Folge hat
- ... ist technikaffin
 - setzen in vielen Bereichen seines Betriebes bereits digitale Lösungen ein (z.B. GNSS -Spurführungssysteme, Farmmanagementsysteme, Digital Farming, Precision Farming)

- ... stellt folgende Anforderungen an Arbeitskräfte:
 - Körperlich belastbar; überwiegend körperliche Arbeiten in der freien Natur
 - Zuverlässig; häufig „Just-in-time-Lieferungen“; Ernteprodukte kommen sofort zum Verkaufsstandort (z.B. morgens Ernten, mittags im Regal)
 - Hohe Arbeitsqualität; Sonderkulturen sind oftmals Dauerkulturen, welche über mehrere Jahre genutzt werden. Beschädigungen an den Kulturpflanzen können zu massiven Ertragsdepressionen und damit finanziellen Verlusten in den Folgejahren führen.
 - Möglichst lange Beschäftigungszeit; höhere Arbeitsproduktivität

2.2 Arbeitskraft

Die Arbeitskräfte sind die Personen, welche mit der App angesprochen werden sollen, um den Landwirten zu helfen. Die folgenden Eigenschaften sind vom soliD-Team (Entwicklerteam der soliD-App) für die Arbeitskräfte definiert worden.

- Freie Arbeitskapazität (oftmals verursacht durch Coronavirus)
- Solidarisch
- Verdienstabsicht
- Einfache Arbeitsplatzsuche
- Häufig unerfahren im Bereich der Landwirtschaft

2.3 Anforderungen der App

Die in Kapitel 1.1 beschriebene Problemstellung soll mithilfe einer App gelöst werden. Die folgenden Parameter sind für einen nachhaltigen Erfolg der App verantwortlich:

- Einfache Bedienbarkeit und einfacher Aufbau (User-interface)
- Geringer Zeitaufwand; lediglich Angabe der wichtigsten Fakten über den Arbeitgeber und des Arbeitssuchenden
- Ansprechend für alle Anwender
- Motivationssteigerung zum Helfen, mit einer Verlinkung zu Social-Media
 - Zusätzliche Entlohnung der Arbeit durch soziale Anerkennung

3 Ergebnisse

Um den Zeitaufwand zur Registrierung sowohl für den Landwirt als auch für den Arbeitssuchenden gering zu halten, werden bei der Registrierung in der App jeweils nur die wichtigsten Daten abgefragt. Die entwickelte App ist eine Kontaktplattform mit dem Produktnamen „solid“ - solidarisches Deutschland. Die App soll durch solidarisches Verhalten der in Deutschland lebenden Personen ein im Zusammenhang mit COVID-19 verursachtes, akutes Problem lösen. Das Problem ist der massive Mangel an osteuropäischen Saisonarbeitskräften in der Landwirtschaft, der aus Grenzsicherungen in ganz Europa resultiert. Die App stellt dabei den Kontakt her, zwischen Hilfesuchenden / Arbeitgebern (Landwirte) und hilfswilligen Personen / Arbeitskräften. Wichtig ist hierbei, dass nur freiwillig Arbeitssuchende angesprochen werden, da nur motivierte Arbeitskräfte in Kontakt mit dem Landwirt treten sollen.

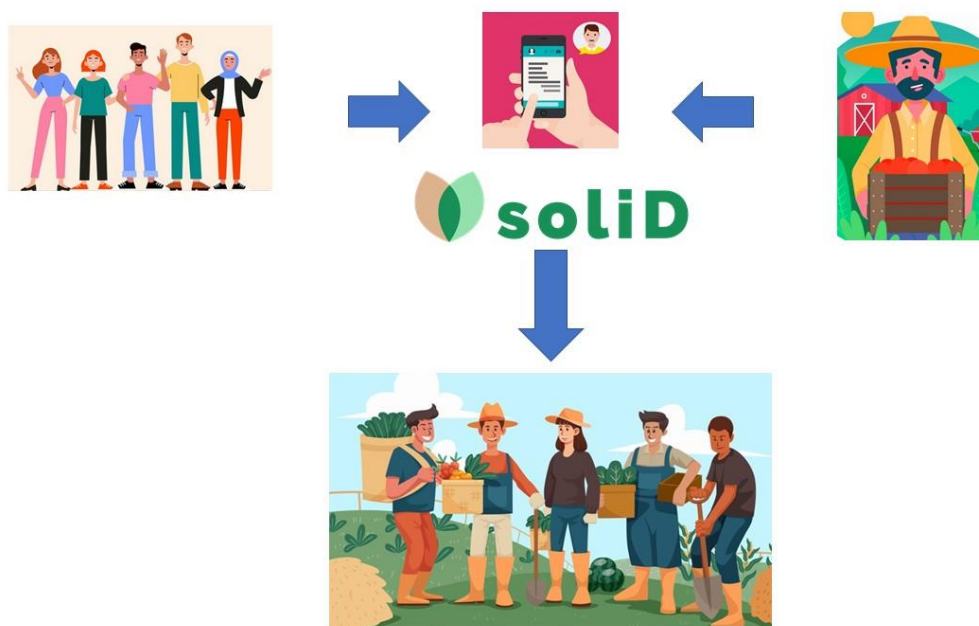


Abbildung 3: System solid

3.1 User journey

Die vom Landwirt anzugebenden Informationen sind hierbei exakt die Daten, die für den Arbeitssuchenden relevant erscheinen, um sich für einen Arbeitsplatz bei ihm zu bewerben. Neben den allgemeinen Kontaktangaben wird dem Landwirt noch die Möglichkeit gegeben, sich über die optionale Angabe der Homepage, besser den

Arbeitssuchenden zu präsentieren. In den folgenden Kapiteln werden die Elemente des user journeys genauer erläutert.

3.1.1 Landwirt

Die Kulturen, zwischen denen der Landwirt wählen kann, sind die Kulturen mit dem höchsten Saisonarbeitskräftebedarf in Deutschland. Der Bedarf wurde dabei anhand des Saisonarbeitskraftstundenbedarfes pro Hektar (siehe Abbildung 4) und der dazugehörigen Anbaufläche in Deutschland objektiv ermittelt. Zum besseren Verständnis für landwirtschaftsfremde Personen, wurde hierbei auf Vereinfachungen gesetzt (z.B. werden alle Salatsorten zu Salaten zusammengefasst).

Arbeitsgänge	Akh je Arbeitsgang ¹⁾	Anzahl Arbeitsgänge ²⁾	Familien-AK Akh/ha	Saison-AK Akh/ha	Gesamt-AK Akh/ha
Bodenbearbeitung					
Pflügen, 5 Schar Drehpflug	1,4	1,0	1,4		1,4
Kreiselege; 5 m	0,5	1,0	0,5		0,5
Düngung					
Schleuderstreuer 18 m (0,8 t); Düngergabe 4 dt/ha	0,4	2,0	0,8		0,8
Bestellung					
Folie legen (3-reihig)	6,8	1,0		6,8	6,8
Aussaat mit Spezialmaschine (3-reihig)	2,0	1,0	2,0		2,0
Vliesauflage	8,0	1,0		8,0	8,0
Pflege					
Vliesabnahme	8,0	1,0		8,0	8,0
Spezialmaschine für Round Up-Behandlung (3-reihig)	1,0	1,0	1,0		1,0
Saatstellen jäten	10,0	1,0		10,0	10,0
Nachsaat per Hand	2,0	1,0		2,0	2,0
Vliesauflage	8,0	1,0		8,0	8,0
Pflanzenschutz					
Pflanzenschutzspritze angeb.; 24 m (2.000 l); Ausbringmenge 400 l/ha	0,3	18,0	5,4		5,4
Beregung mit Flüssigdüngung					
Vliesabnahme	10,0	1,0		10,0	10,0
Aufbau/Abbau	7,0	2,0		14,0	14,0
Bewässerung; Tropfbewässerungsanlage (5.500 m/ha)	2,0	13,0		26,0	26,0
Beregnungspumpe (Dieselmotor: 70 m ³ /h)	2,0	13,0		26,0	26,0
Ernte 24 AK am Flieger u. 1 AK am Schlepper	100,0	23,0		2.300,0	2.300,0
Transport Personal (mit PKW)	0,2	23,0	3,5		3,5
Transport Feld-Verkaufsstelle ca. 20 km, 2x Dreiseitenkipper 14 t (10 t)	1,5	9,0	13,5		13,5
Nacharbeiten					
Folie entfernen (Handarbeit)	25,0	1,0		25,0	25,0
Folie entsorgen (Schlepper u. Kipper: einachsige 6 t)	1,0	1,0		1,0	1,0
Kraut schlegeln	0,5	1,0	0,5		0,5
Fahrgassen grubbern	0,5	1,0	0,5		0,5
gesamt			29,1	2.444,8	2.473,8

Abbildung 4: Arbeitszeitbedarf beim Gurkenanbau (Herbert Goldhofer und Angela Dunst)

Die Angabe über den Mindestbeschäftigungszeitraum pro Arbeitskraft, soll den Landwirt vor zu vielen Anfragen von Arbeitssuchenden schützen. So kann der Landwirt den Zeitraum festlegen, ab wann für ihn die Anstellung einer Arbeitskraft ökonomisch sinnvoll ist. Die Angabe des Stundenlohns ist für die Arbeitssuchenden wichtig, die der Tätigkeit aus finanziellen Aspekten nachgehen möchten. Der Aspekt über die Möglichkeit der Abholung des Mitarbeiters ist für viele Studierende relevant, die oft nicht über ein eigenes Kraftfahrzeug verfügen. Dies stellt besonders ein Problem dar, da die

landwirtschaftlichen Betriebe meist im peripheren Raum liegen, mit schlechter Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

In diesem Zusammenhang ist auch die Angabe einer Übernachtungsmöglichkeit auf dem Betrieb von entscheidender Bedeutung. Sonderkulturbetriebe mit einem hohen Anteil an ausländischen Saisonarbeitskräfte verfügen zumeist ohnehin über Wohnmöglichkeiten für ihre bisherigen Saisonarbeitskräfte. Diese Räumlichkeiten können somit zu einer Steigerung der Attraktivität des Arbeitsplatzes führen und ein besonderes Entscheidungsmerkmal für nicht mobile Arbeitskräfte sein.

3.1.2 Arbeitskraft

Um die Hürde der Registrierung für den Nutzer möglichst niedrig zu halten, werden vom Arbeitssuchenden nur wenige Angaben gefordert. Neben den Kontaktdaten ist die Angabe des aktuellen Beschäftigungsstatus wichtig. Aus dieser Information erfährt der Landwirt, wie er den Arbeitssuchenden bei sich im Betrieb arbeitsrechtlich anstellen kann. Ebenso ist es für den Landwirt wichtig zu wissen, ob der Arbeitssuchende über einen Führerschein verfügt, da der Arbeitssuchende dadurch für weitreichendere Aufgaben eingesetzt werden kann (z.B. Transport von Erntegut). Die Angabe über die Mobilität des Arbeitssuchenden ist darüber hinaus von hoher Bedeutung, da unter Umständen zusätzliche Personentransportaufgaben für den Landwirt anfallen können.

Viele Personen werden die Arbeit vermutlich nicht nur aus finanziellen Gründen antreten, sondern auch aus solidarischen Gründen. Sie möchten hilfsbedürftigen Menschen, in diesem Fall den Landwirten helfen. Um eine Wertschätzung für diese soziale Komponente zu gewährleisten, ist die App direkt mit den sozialen Medien wie „Instagram“ und „Facebook“ verknüpft. Dadurch ist es möglich, die gute Tat mit seinen virtuellen Freunden zu teilen und soziale Anerkennung zu erhalten. Mit dieser Funktion sollen weitere Personen zur Hilfe bei den Landwirten angespornt werden.

3.2 FAQ

Zur Zusammenstellung von Informationen zu besonders häufig gestellten Fragen wird in der App ein FAQ angeboten. Dabei sollen alle möglichen Fragen des Anwenders beantwortet werden.

- Was ist bei einem Arbeitsplatz in der Landwirtschaft besonders?
 - Arbeitsplatz ist in der freien Natur, wodurch stark wechselnde unter Umständen extreme Arbeitsbedingungen (Hitze, Regen, etc.) anzutreffen sind
 - Körperlich sehr anstrengende Arbeiten
- Welche Qualifikationen benötige ich für eine Beschäftigung?
 - Qualifikationen wie Führerschein oder Erfahrungen im landwirtschaftlichen Bereich sind hilfreich, JEDOCH kein Muss
 - Jeder der mit anpackt hilft!
 - Die wichtigste Qualifikation sind Eigenschaften wie Durchhaltevermögen und körperliche Belastbarkeit
- Kann ich trotz Heuschnupfen in der Landwirtschaft helfen?
 - Da Heuschnupfen bei jeder Person zu anderen Zeiten und in unterschiedlicher Stärke auftreten, muss das jede Person für sich selbst entscheiden
 - Wenn du dir unsicher bist und dir Sorgen machst, kontaktiere am besten den Landwirt persönlich, da dieser die auftretenden Gewächse in seinen Feldern am besten kennt und du dadurch die Lage besser einschätzen kannst
- Was tun, wenn der Landwirt sich nicht meldet?
 - Die Arbeitsbelastung ist für Landwirte im Frühjahr und Sommer besonders hoch, vor allem in der aktuellen Krisensituation. Wundere dich also nicht, wenn dir ein Landwirt nicht direkt antwortet. Solltest du aber nach 7 Tagen keine Rückmeldung haben, empfiehlt es sich weitere Jobangebote anzuschauen. Vermutlich hat der Landwirt die Stelle bereits besetzt und vergessen das Angebot aus der App zu nehmen.
- Was ist für mich als Helfender zu tun, wenn Regen vorhergesagt ist?
 - Sollte deine Hilfe aufgrund von ungünstigen Witterungsbedingungen nicht benötigt werden, wird der Landwirt dir das mitteilen. Solltest du daher keine Absage vom Landwirt erhalten haben, musst du damit rechnen, dass deine Hilfe benötigt wird. Wähle deine Kleidung also der Witterung entsprechend!

- Wie ist in der App sichergestellt, dass mir die helfende Person nicht kurzfristig absagt?
 - Um dieses Problem möglichst gering zu halten, haben wir uns dazu entschieden, dass Sie als Landwirt vor Arbeitsbeginn die Möglichkeit haben mit der helfenden Person in Kontakt zu treten. Nutzen Sie diese Möglichkeit sinnvoll, um die Eignung der Person für die Tätigkeit zu überprüfen und das Risiko einer Absage besser einschätzen zu können.

4 Zusammenfassung

Die Grenzsicherungen im europäischen Raum zur Eindämmung der Coronavirusinfektionen haben dazu geführt, dass ausländische Saisonarbeitskräfte der Landwirtschaft nur noch erschwert oder gar nicht nach Deutschland reisen können. Dadurch ist ein Arbeitskräftemangel in vielen landwirtschaftlichen Sonderkulturbetrieben entstanden, den die Landwirte durch inländische Arbeitskräfte versuchen zu kompensieren. Obwohl durch viele vorübergehende Betriebsschließungen viele Arbeitskräfte in Deutschland verfügbar sind, konnte dieses Problem bisher noch nicht gelöst werden. Viele potenzielle Arbeitskräfte wissen nichts vom Arbeitskräftemangel in der deutschen Landwirtschaft. Oftmals scheitert es an der Kontaktaufnahme zwischen Landwirt und den arbeitssuchenden Menschen.

Dieses Problem soll durch die in diesem Projekt entwickelte App soliD gelöst werden, die eine Erst-Kontakt-Aufnahme zwischen dem Landwirt und dem Arbeitssuchenden oder freiwilligen Helfer erheblich erleichtert. Insbesondere die jüngeren Generationen sollen damit angesprochen werden und die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage auf dem landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt schließen.

Bei der App wurde auf einfache Bedienbarkeit und Verknüpfung mit sozialen Medien gesetzt, wodurch das Helfen auf dem Feld durch die Komponente der sozialen Anerkennung deutlich attraktiver wird.

5 Ausblick

Die bisher entwickelte Kontaktplattform dient lediglich zur Lösung des akuten Problems im vorherrschenden Krisenfall. Durch die schnelle Verbreitung einer App können viele Personen angesprochen und viele Kontakte hergestellt werden. Mit entscheidend

für den Erfolg der App wird es sein, dass die Regierung die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf Arbeitsverhältnisse mit Personen in Kurzarbeit erleichtert und eventuell die 450-Euro-Job Grenze erhöht.

Bei einer längerfristigen Nutzung über den voraussichtlichen Krisenzeitraum von drei Monaten würde ein Messengerdienst in die App integriert werden, um die direkte Kontaktaufnahme zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ermöglichen. Außerdem sollte die App ein Feature enthalten, dass die operative Tätigkeit im Bereich der Personaleinteilung erleichtert.

6 Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis

Bundesregierung (2020): Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Bundesländer angesichts der Corona-Epidemie in Deutschland. Hg. v. bundesregierung.de. Online verfügbar unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/vereinbarung-zwischen-der-bundesregierung-und-den-regierungschefinnen-und-regierungschefs-der-bundeslaender-angesichts-der-corona-epidemie-in-deutschland-1730934>, zuletzt aktualisiert am 21.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

Corona: Grenzschießung jetzt auch in Ungarn (2020). Online verfügbar unter <https://www.rnd.de/politik/corona-grenzschiessung-jetzt-auch-in-ungarn-NWPKCX6I2YNMGYPVVLBVHBRUM2A.html>, zuletzt aktualisiert am 21.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

Herbert Goldhofer; Angela Dunst: Feldgemüseanbau in Bayern. Hg. v. Bayrische Landesanstalt für Landwirtschaft. Online verfügbar unter https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/publikationen/daten/informationen/p_19984.pdf, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

Karin Brik (2020): Klöckner: Lebensmittelversorgung ist gesichert - dhz.net. Hg. v. deutsche-handwerks-zeitung.de. Online verfügbar unter <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/kloeckner-lebensmittelversorgung-ist-gesichert/150/32542/400029>, zuletzt aktualisiert am 21.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

Norbert Lehmann (2020a): Corona: Klöckner will umfassende Hilfen für die Lebensmittelkette. Hg. v. agrarheute.com. Online verfügbar unter <https://www.agrarheute.com/politik/corona-kloeckner-will-umfassende-hilfen-fuer-lebensmittelkette-566383>, zuletzt aktualisiert am 21.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

Norbert Lehmann (2020b): Trotz Coronakrise sollen Erntehelfer nach Deutschland einreisen dürfen. Hg. v. agrarheute.com. Online verfügbar unter <https://www.agrarheute.com/management/betriebsfuehrung/trotz-coronakrise-erntehelfer-deutschland->

einreisen-duerfen-566371, zuletzt aktualisiert am 21.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

Schießl, Michaela (2020): Spargelstecher fehlen? Nicht am Bodensee - DER SPIEGEL - Wirtschaft. Online verfügbar unter <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/facebook-aktion-nach-corona-grenzschiessung-spargelstecher-fehlen-nicht-am-bodensee-a-df699742-d37e-49fb-8cc8-c1d1ae974239>, zuletzt aktualisiert am 19.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

Simon Michel-Berger (2020): Klöckner: Sonderrolle der Landwirtschaft in der Coronakrise. Hg. v. agrarheute.com. Online verfügbar unter <https://www.agrarheute.com/politik/kloeckner-sonderrolle-landwirtschaft-coronakrise-566257>, zuletzt aktualisiert am 21.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.

stmelf.bayern.de (2020): Spargel (Frischmarkt) - Ertragsjahr - LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten. Hg. v. stmelf.bayern.de. Online verfügbar unter <https://www.stmelf.bayern.de/idb/spargelertragjahr.html>, zuletzt aktualisiert am 21.03.2020, zuletzt geprüft am 21.03.2020.